

Lehrausgang der 4A in die Seestadt Aspern

Am 19.6. war die 4A auf Lehrausgang in der Seestadt Aspern. Dort verkehrt seit 6. Juni Wiens erster fahrerloser Autobus im Zuge des Forschungsprojekts auto.Bus im Testbetrieb.

Wir, die 4A, hatten das Vergnügen den selbst fahrenden Autobus zu begutachten, das Personal der Wiener Linien dazu zu befragen und als erste Schulklasse mit zu fahren.

Die Busse rollen mit 10 km/h bis maximal 20 km/h zu insgesamt 10 Haltestellen in der Seestadt. Die fahrerlosen Busse sind aber nicht ohne Personal unterwegs. Ein Chauffeur (Operator) kann jederzeit eingreifen und übernimmt den Fahrbetrieb in bestimmten Situationen wie z.B. bei Baustellen oder Kreuzungen. Lenkrad gibt es in den Bussen aber keines mehr, sie werden mittels Controller gesteuert.

Da in den kleinen Bussen nur 10 Fahrgäste und ein Kinderwagen Platz haben, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe fuhr die Janis-Joplin-Promenade entlang inklusive Handsteuerung an der dortigen Baustelle und bei unerwartetem Gegenverkehr bei der Haltestelle. Die andere Gruppe bog in die Ilse-Art-Straße, wo bei der Kreuzung über die Sonnenallee der Bus von Hand gelenkt wurde.

Es war eine große Überraschung, als wir den autonom fahrenden Kleinbus sahen und eine umso größere, dass wir dann auch noch mitfahren durften und selbst erleben konnten, welche Situationen autonomes Fahren schon meistern kann. Besonders die Steuerung mittels Controller – wie in einem Computerspiel – hat uns fasziniert.

auto.Bus:



auto.Bus: www.aspern-seestadt.at/city-news/der_autobus_-_seestadt_steht_in_den_startloechern?fbclid=IwAR0V2mrKdeAluR8Fbzn0sB9OkO6ZE3akAqGHsDgYdRoGPHR5qu_a08PqqtM

Gruppe der 4A bei der auto.Bus-Haltestelle Seeseiten



Im Inneren des auto.Bus:

